

„Es reicht!“

HAUSHALT Weilburg will erneut die Grundsteuern erhöhen

Am 7. November hat das TAGEBLATT über den ersten ausgeglichenen Weilburger Haushalt berichtet. Dabei kündigte die Stadt auch an, dass die Grundsteuern A und B zum neuen Jahr ein weiteres Mal steigen sollen.

Als ich am 7. November das TAGEBLATT aufschlug und zur Kenntnis nehmen musste, dass die Stadt erneut die Grundsteuer anheben will, da verschlug es mir die Sprache. Und das passiert eigentlich sehr selten. Auf der einen Seite war zu lesen, dass man einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen werde, auf der anderen Seite hieß es, die Grundsteuer würde noch einmal erhöht. Ich habe für mein Zweifamilienhaus in Kubach bis 2010 vierteljährlich 68,85 Euro entrichtet. Es folgten dann 75,73 Euro, 81,24 Euro und seit längerer Zeit sind es stolze



Die Weilburger Bürger müssen wieder tiefer in die Tasche greifen. Zum neuen Jahr sollen die Grundsteuern A und B erneut erhöht werden. (Foto: Archiv)

152,25 Euro, die ich vierteljährlich bezahle. Innerhalb von vier Jahren also eine Erhöhung um 83,40 Euro! Hinzu kommt, dass ich ja auch für das auf mein Grundstück fallende Regenwasser bezahlen darf. Ich sehe ein, dass die Kommunen von der großen Politik in Bund und Land unzureichend ausgestattet werden und deshalb gezwungen

sind, ihre Gebühren zu erhöhen, zumal die Landesregierung einen ausgeglichenen Haushalt fordert. Aber eine Anhebung der Grundsteuer um nunmehr 221 Prozent sollte doch wirklich genug sein. Ich hoffe auf die Einsicht unserer Kommunalpolitiker, dass sie nicht weiter an der Grundsteuerschraube drehen. Es reicht!
Carlo Schulz, Weilburg